LANDESBETRIEBSSPORTVERBAND BREMEN E.V.

LBSV

Sport im Betrieb

1/2018

Heino Außem erfolgreich bei DBM

E-Mail-Adressen und Telefonnummern des Vorstandes und der Ausschüsse

Stand: Dezember 2017

Geschäftsstelle:
Landesbetriebssportverband Bremen e.V.
Volkmannstraße 12
28201 Bremen

Bankverbindung:
Bankhaus Neelmeyer (BLZ 290 200 00) / BIC: NEELDE22XX
Kto.-Nr. 1000 7148 14 / IBAN: DE08 29020000 1000 7148 14

Geschäftsführer: Egbert Wilzer

Geschäftszeiten: Mo - Do 10.00 - 16.00 Uhr
Fr 10.00 - 13.00 Uhr
Telefon: 0421/55 50 21/22
Telefax: 0421/55 67 38

E-mail: info@lbsv-bremen.de
Internet: www.lbsv-bremen.de

Gaststätte „Sportcasino“
Geschäftszeit: werktags ab ca. 16.30 Uhr
Telefon: 0421/53 07 07

Landesvorstand:

Landesvorsitzender:
Jürgen Linke
Telefon: dienstl. 04791/94 30 03
Fax: dienstl. 04791/94 30 08
E-Mail: juergen.linke@lbsv-bremen.de

Landesvorstand Finanzen:
Michael Radtke
E-Mail: michael.radtke@lbsv-bremen.de

Landesvorstand Sport:
Marc Gogol
Telefon: 0173-48 33 986
E-Mail: marc.gogol@lbsv-bremen.de

Landesvorstand Organisation:
Rolf B. Krukenberg
Telefon: privat 0421/5616-44
Fax: privat 0421/5616-46
E-Mail: rolf.krukenberg@lbsv-bremen.de

Referent für Organisation
Siegfried Buschatzky
Telefon: 0421 - 55 50 21
E-Mail:
siegfried.buschatzky@lbsv-bremen.de

Landesvorstand Bildung:
wird zurzeit von Jürgen Linke komm. wahrgenommen

Landesvorstand Marketing und Medien:
Norbert Scheer
Telefon: dienstl. 0421/364 80 11
E-Mail: norbert.scheer@lbsv-bremen.de

Referent für elektronische Medien
Marco Sveda
Mobiltelefon: 0176-22 06 94 02
E-Mail: redaktion@lbsv-bremen.de

Referent für elektronische Medien
Referent für Öffentlichkeitsarbeit
Ingo Moss
Mobiltelefon: 0173-74 33 252
E-Mail: redaktion@lbsv-bremen.de

Landesvorstand Gesundheitsförderung
Christin Senf
E-Mail: christin.senf@lbsv-bremen.de
Mobiltelefon: 0175-67 05 753

Ehrenvorsitzender:
Erwin Kloke
Tel: privat 0421/498 44 95
Fax: privat 03222 1609993
E-Mail: erwin.kloke@lbsv-bremen.de

Ehrenrat:
Erwin Kloke
Tel: privat 0421/498 44 95
Fax: privat 03222 1609993
E-Mail: erwin.kloke@lbsv-bremen.de

Ausschüsse des Verbandes:

Hauptausschuss:
Jürgen Linke
Telefon: dienstl. 04791/94 30 03
Fax: dienstl. 04791/94 30 08
E-Mail: juergen.linke@lbsv-bremen.de

Landesausschuss für satzungsrechtliche Angelegenheiten
Rolf B. Krukenberg
Telefon: privat 0421/5616-44
Fax: privat 0421/5616-46
E-Mail: rolf.krukenberg@lbsv-bremen.de

Landesausschuss für Beitragsgestaltung:
N.N.

Landesausschuss Datenschutz:
Rolf B. Krukenberg
Telefon: privat 0421/5616-44
Fax: privat 0421/5616-46
E-Mail: rolf.krukenberg@lbsv-bremen.de

Weitere Organe des Verbandes:

Schiedsgericht:
Eduard Scotland
E-Mail: schiedsgericht@lbsv-bremen.de

Datenschutzbeauftragter des Verbandes:
Haye Hösel
E-Mail: datenschutzbeauftragter@lbsv-bremen.de

Ansprechpartner und -partnerinnen für Datenschutz in den Fachgruppen:

Bowling Bremen-Stadt
Patrick Kötteritzsch
Sportwart@hb-bowling.de

Fußball Bremen-Stadt
René Jacobi
Rene.Jacobi@fussball-lbsv-bremen.de

Golf Bremen-Stadt
Ralf Hofer (siehe FG)

Handball Bremen-Stadt
Michael Tabeling (siehe FG)

Korbball Bremen-Stadt
Brigitte Saureßig
Brigitte.Saueressig@lbsv-bremen.de

Schach Bremen-Stadt
Claus Strümpler
Claus.Struempler@lbsv-bremen.de

Tischtennis Bremen-Stadt
Heike Groneberg
Heike.Groneberg@lbsv-bremen.de

Volleyball Bremen-Stadt
Lutz Bernsdorf
Lutz.Bernsdorf@lbsv-bremen.de

Tischtennis Bremen-Nord
Walter Arndt
Walter.Arndt@lbsv-bremen.de

Bowling Bremerhaven
Ulla Rosenbach
Ulla.Rosenbach@lbsv-bremen.de

Tanzen Bremerhaven
Wolfgang Pohl
Wolfgang.Pohl@lbsv-bremen.de

Schießen Bremerhaven
Norbert Meyer (siehe FG)

Stadtverband Bremen-Stadt:

Vorsitzender:
Rolf B. Krukenberg
Telefon: privat 0421/5616-44
Fax: privat 0421/5616-46
E-Mail: rolf.krukenberg@lbsv-bremen.de

Stellv. Vorsitzender:
N.N.

Schriftführer (komm.):
Rolf B. Krukenberg

Sportwart:
N.N.

Fachgruppen Bremen-Stadt:

Bowling:
Volker Pache
E-Mail: vorsitzender@hb-bowling.de

Fußball:
Mehmet-Ali Kaynar (komm. Vors.)
Telefon: privat 0421/67 300 178
E-Mail:
mehmet-ali.kaynar@fussball-lbsv-bremen.de

Golf:
Ralf Hofer
E-Mail: golf@lbsv-bremen.de

Handball:
Michael Tabeling
Telefon: privat 04203/61 73
E-Mail: michael.tabeling@lbsv-bremen.de

Kegeln:
Rolf Raulfs
Telefon: privat 04221/58 41 41 7
E-Mail: rolf.raulfs@lbsv-bremen.de

Korbball:
Renate Schreiber
Telefon: privat 0421/83 11 17

Schach:
Gerhard Krüger
E-Mail: gerhard.krueger@lbsv-bremen.de

Tischtennis:
Jens Arfmann
Telefon: privat 0421/83 38 67
E-Mail: jens.arfmann@lbsv-bremen.de

Volleyball:
Wolfgang Mahlstedt
Telefon: privat 0421/56 10 54
E-Mail:
wolfgang.mahlstedt@lbsv-bremen.de

weitere Sportarten in Bremen-Stadt:
Badminton, Lauftreff, Qi-Gong, Schwimmen, Senioren-Gymnastik, Tennis, Wandern, Yoga
Informationen über die Geschäftsstelle

Stadtverband Bremen-Nord:

Vorsitzender:
Manfred Kelch
Telefon: privat 0421/65 60 60
E-Mail: manfred.kelch@lbsv-bremen.de

Stellv.Vorsitzender:
Hermann Büntemeyer
Telefon: privat 0421/65 43 08

Sportwart/in:
N.N.

Schriftführer:
N.N.

Fachgruppen Bremen-Nord:

Fußball:
Irenäus Lehmann
E-Mail: irenaeus.lehmann@lbsv-bremen.de

Tischtennis:
Nis Stolten
Telefon: privat 0421/62 42 32
E-Mail: nis.stolten@lbsv-bremen.de

Stadtverband Bremerhaven:

Vorsitzende:
Norbert Meyer (komm.)
Telefon: privat 0176-311 066 21
E-Mail: norbert.meyer@lbsv-bremen.de

Stellv.Vorsitzender:
N.N.

Schriftführerin:
N.N.

Sportwart:
N.N.

Fachgruppen Bremerhaven:

Bowling:
Wilfried Jacobsohn
Telefon: privat 04706/750133
0160-963 246 44
E-Mail: wilfried.jacobsohn@lbsv-bremen.de

Schießen:
Norbert Meyer
Telefon: privat 0176-311 066 21
E-Mail: norbert.meyer@lbsv-bremen.de

Tanzen:
Karl-Heinz Stoessel
E-Mail: karl-heinz.stoessel@lbsv-bremen.de

Tennis:
Glenn Schmittner
E-Mail: glenn.schmittner@lbsv-bremen.de

weitere Sportarten in Bremerhaven:
Faustball, Volleyball, Walking
Information über die Geschäftsstelle

Sportangebot des LBSV Bremen

Bremen-Stadt: Badminton, Basketball, Bowling, Fußball (inkl. Freizeit-Fußball), Golf, Gymnastik (inkl. Senioren-Gym.), Handball, Kegeln, Korbball, Leichtathletik (Sportabzeichen, Laufen), Qi-Gong, Schach, Schwimmen, Squash, Tennis, Tischtennis, Volleyball, Wandern, Yoga

Bremen-Nord: Bowling, Fußball, Gymnastik, Handball, Schach, Tischtennis, Volleyball, Wandern

Bremerhaven: Bowling, Drachenboot, Faustball, Freizeitsport, Fußball, Leichtathletik (Walking), Schießen, Tanzen, Tennis, Volleyball

INHALT

LVT 2018	3
Nachruf Krüger	4
Bowling Senioren	5
DBM Bowling	7
DBSV-Telegramm	6, 8, 9
WCSG 2018	10
Poesie im Ratskeller	11/12
Wandern	13/14
Hallenflohmarkt	15
Informationen der GS	16
Termine	20

Bremen-Stadt:

Tischtennis	17
Nachruf Nienaber	18
Handball	18

Bremen-Nord

Fußball	19

Bremerhaven

leider erreichte uns
für diese Ausgabe
kein Bericht
aus Bremerhaven

Alles Gute für 2018!

„Sport im Betrieb“ auf digitale Veröffentlichung umgestellt
Beiträge erwünscht

Liebe Betriebssportlerinnen und Betriebssportler,

die Redaktion der „Sport im Betrieb“ (SIB) wünscht Ihnen / Euch
alles Gute für das Jahr 2018!
Haben Sie viel Spaß und Erfolg bei Ihrem Sport – und vergessen Sie bitte nicht, über diese schönen Erlebnisse zu erzählen. Ob im Kreis der Kolleginnen und Kollegen, bei den Nachbarn oder Verwandten oder in den sozialen Medien – machen Sie Werbung für den Betriebssport!

Die Grundidee des Betriebssports, zusammen mit Kolleginnen und Kollegen Sport zu treiben und auf diese Weise auch einmal abseits der Arbeitswelt zusammen zu arbeiten, hat nichts von ihrer Aktualität und Bedeutung sowohl für die Gesundheit als auch für ein gutes Betriebsklima verloren.

Gleichwohl hat der LBSV weiterhin eine rückläufige Mitgliederzahl zu verzeichnen. Daraus resultieren geringere Beitragszahlen. Diesen geringeren Einnahmen stehen in vielen Bereichen gleichbleibende oder gar steigende Ausgaben gegenüber. Es muss also gespart werden.
Bei der Suche nach Einsparungsmöglichkeiten wurde festgestellt, dass die SIB inzwischen überwiegend nur noch digital gelesen wird. Die nicht unerheblichen Druck- und Versandkosten werden daher ab der ersten Ausgabe des Jahres 2018 eingespart, die SIB wird zukünftig nur noch digital erscheinen.

Die Redaktion möchte Ihnen auch weiterhin eine interessante und abwechslungsreiche SIB präsentieren können. Helfen Sie bitte mit und schicken uns Ihre Berichte und Fotos vom Sportgeschehen. Nur mit Ihrer Hilfe kann die SIB die Vielfältigkeit des Betriebssports in Bremen abbilden! Vielen Dank!

Ihre / Eure Redaktion

Landesverbandstag am 23. April 2018

Einladungen folgen
Anträge können eingereicht werden

Gemäß § 10 der Satzung des Landesbetriebssportverbandes Bremen e.V. (LBSV) ist der Landesverbandstag (=Mitgliederversammlung) das oberste Organ des LBSV. Die Rechte der Mitglieder werden hier durch persönliche Entscheidungen sowie durch Beschlussfassung der anwesenden stimmberechtigten Vertreterinnen und Vertreter wahrgenommen. Ordentliche Landesverbandstage finden im 2. Quartal statt.
Der Termin - einschließlich einer Aufforderung zum Einreichen von Anträgen - ist spätestens 3 Monate vorher auf der Homepage des LBSV im Internet sowie im offiziellen Magazin des LBSV „Sport im Betrieb“ zu veröffentlichen.

Fachzeitschrift und Organ des LBSV Bremen e.V. **Nr. 1/2018**

IMPRESSUM
Herausgeber: Landesbetriebssportverband Bremen e.V., Volkmannstraße 12, 28201 Bremen, Telefon: (0421) 55 50 21, Telefax: (0421) 55 67 38
E-Mail: info@lbsv-bremen.de, Homepage: www.lbsv-bremen.de

Manuskripte sind ausschließlich an den LBSV Bremen zu senden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen. Unterzeichnete oder signierte Artikel decken sich nicht unbedingt mit der Meinung des Herausgebers.

Redaktion: Heike Groneberg, Egbert Wilzer
Heike Groneberg, Telefon: privat 83 38 67, dienstl. 361 97 33, E-Mail: presse@lbsv-bremen.de,
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Zustimmung der Redaktion.
Erscheinungsweise: vierteljährlich

Redaktionsschluss: für die Ausgabe **2/2018** ist der **17. Februar 2018**

Der Landesbetriebssportverband Bremen e. V. (LBSV Bremen) trauert um sein Ehrenmitglied

Robert Krüger

Er verstarb am 31. Oktober 2017 im Alter von 97 Jahren.

Robert Krüger war ein begeisterter Tischtennisspieler, der sich besonders in den Dienst des Behörden- und Betriebssports stellte.

Sein Eintritt in den LBSV Bremen erfolgte am 1. April 1974 als Mitglied der Betriebssportgemeinschaft Transport & Service.

Robert Krüger hat den Betriebssport in Bremerhaven aktiv gefördert und entscheidend geprägt und war immer ein verlässlicher Ansprechpartner für alle anstehenden Aufgaben.

Die Ehrungen durch den LBSV Bremen, Auszeichnungen mit den Ehrennadeln in Bronze 1983, in Silber 1986 und in Gold 1993, wurden komplettiert durch die Ehrung des Deutschen Betriebssportverbandes mit der DBSV-Ehrennadel in Bronze 1995. Im Jahr 1994 erhielt Robert Krüger für seine ehrenamtlichen Leistungen außerdem auch noch die „Plakette der Seestadt Bremerhaven“.

Robert Krüger hat sich außerordentliche Verdienste um den Betriebssport im Lande Bremen erworben. Daher wurde er am 27. April 2004 zum „Ehrenmitglied des LBSV Bremen“ ernannt.

Der Landesvorstand und die Mitglieder des Landesbetriebssportverbandes Bremen e. V. verlieren mit Robert Krüger einen verdienten Betriebssportler und Funktionär und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Geschäftsführender Landesvorstand
Jürgen Linke / Rolf B. Krukenberg

Stadtverband Bremerhaven
Ulla Rosenbach / Norbert Meyer

Bowling Bremen-Stadt
Senioren - Einzelmeisterschaften

Joanne Bischoff (SG Stern) und Volker Pache (AOK) sind Senioreneinzelmeister/in

Erste Meisterschaft der neuen Saison mit spannendem Finale beendet

Am 21.10 wurden auf Strikees Weserpark Joanne Bischoff (SG Stern) und Volker Pache (AOK) als Senioreneinzelmeister/in ermittelt.

Bei der Vorrunde in Findorff gab es eine ganze Reihe von sehr guten Ergebnissen und bei den Herren 6 Spieler, die mit über 200 Schnitt in die Hauptrunde gingen.

Bei den Damen hatte Renate Kühne (BSAG) mit 708 Pins die Nase vorn. Mit 216 Holz hatte sie auch das höchste Spiel der Damen in dieser Meisterschaft. Wie die meisten konnte sie in der Hauptrunde zwar nicht ganz an die Vorrundenergebnisse anknüpfen, bleib aber nach der Hauptrunde trotzdem erste in der Gruppe B. Sie konnte sich im Finalspiel dann gegen Rita Balke (Balke) durchsetzen und wurde Gruppensiegerin.

Zweite in Gruppe B wurde Rita, vor Jutta Große (Airbus) und Wiltrud Sprotte (DST), die sich damit als erste für den nächsten Alchemistencup qualifizieren konnte.

Bei den Damen der Gruppe A gab es nach der Hauptrunde einige Verschiebungen in den Platzierungen. Im Finale spielten zunächst Sabine Blanke (TT Stars) und Petra Kranz (SG Stern) gegeneinander. Hier konnte sich Sabine durchsetzen, wie auch im nächsten Spiel gegen Kristin Wehage (BSAG). Im Spiel um den Meistertitel unterlag sie dann allerdings gegen Joanne und wurde zweite vor Kristin und Petra.

Bei den Herren gab es drei Gruppen und auch hier gab es nach der Hauptrunde etliche Verschiebungen.

So konnten in Gruppe C Hans Joachim Rupp als zweiter und Manfred Kohn als vierter der Vorrunde ihre guten Ergebnisse nicht wiederholen und rutschten nach der Hauptrunde aus den Finalplätzen. Günter Hüttemeyer (SfF), der mit 719 zusammen mit Kuno Arnold (SfF) die beste Hauptrunde der Gruppe spielte, konnte sich damit auf Platz vier verbessern. Im ersten Finalspiel unterlag er dann aber Huber Klingsbichel (Weigel) und blieb vierter. Da Hubert dann gegen Kuno verlor, blieb Platz drei für ihn. Im Finale traf Kuno dann auf Marcus Weber (Atlas), der leider nicht ins Spiel fand und relativ deutlich unterlag. So blieb für Marcus Platz 2, und Kuno wurde Gruppensieger.

In Gruppe B hatte Peter Arendt (AOK) mit 913 als bestes Vorrundenergebnis klar die Nase vorn. Zweiter nach der Vorrunde war Peter Reipert, der dann aber in der Hauptrunde auch abrutschte. Im ersten Finalspiel der Gruppe B trafen Heiner Kuhlmann (SfF) und Jörg Schroeder (BSAG) aufeinander. Hier konnte sich Jörg durchsetzen, verlor dann aber im nächsten Spiel gegen Andreas Rösch (Atlas) und wurde damit dritter. Im Spiel um den Gruppensieg konnte Peter dann noch einmal an seine guten Leistungen anknüpfen und gewann mit 229 zu 161 Holz. Mit einem Schnitt von 208,1 Holz ist der Gruppensieg sicherlich nicht unverdient.

In der Gruppe A rutschte Heino nach der Vorrunde aus den Finalplätzen. Auch für Udo Karlewski, der mit 813 die zweitbeste Hauptrunde spielte, reichte es am Ende nicht mehr für eine Finalteilnahme. Im Finale trafen zunächst Roland Huke (Sparkasse) und Thomas Zibrowius (TT Stars) aufeinander. Mit 196 zu 169 konnte sich Thomas durchsetzen und für Roland blieb Platz 4. Im nächsten Spiel konnte sich Thomas steigern und gewann auch gegen Wolfgang Weickert (SG Stern), der damit dritter wurde. Im Spiel um Platz 1 traf Thomas dann auf Volker Pache (AOK), der sich mit dem besten Hauptrundenergebnis (824) von Platz vier auf Platz eins vorgespielt hatte. Thomas konnte sich noch einmal steigern und machte Volker mit 234 zu 246 Pins das Gewinnen richtig schwer.

Eine Entscheidung erst im 10ten Frame, die Zuschauer haben es den beiden gedankt!

Ein kleiner Wehrmutstropfen war, dass die Beteiligung insgesamt wieder nicht so hoch war und zur Hauptrunde dann auch noch einige absagen mussten. Wenn jemand weiß, woran es liegt und was man anders/besser machen könnte, damit auch an unseren lokalen Meisterschaften wieder mehr Spieler/innen teilnehmen, lasst es uns wissen. Wir sind für Vorschläge/Anregungen offen und dankbar.

Volker Pache

Aus dem DBSV-Telegramm Nr. 15/2017

Uwe Tronnier berichtete am 16.09.2017

19. DBM Bowling Team Einzel in Leipzig und Halle an der Saale

Die DBM wurde in einer Mannschaftswertung und 14 Leistungs- bzw. Altersgruppen gespielt, wobei zum ersten Mal bei den Damen und Herren eine Gruppe ab 70 Jahre angeboten wurde und auf Anhieb die zuvor festgelegte Mindestteilnehmerzahl erreichte.

Insgesamt konnte der Ausrichter 62 Mannschaften und 376 Einzelstarter und damit rund 650 Personen aus allen Teilen Deutschlands begrüßen.

Die Veranstaltung war diesmal auch ein Teil der europaweiten Aktion „BEACTIVE“, die gemeinsam mit dem nationalen deutschen Koordinator (Deutscher Turnerbund) und der EUKommission durchgeführt wurde. Sie war damit Bestandteil der Europäischen Woche des Sports, in der allein in Deutschland 457 verschiedene Veranstaltungen stattfanden bzw. noch durchgeführt werden.

Sie sollen nicht nur die Menschen zu mehr Bewegung bringen, sondern auch Werbung für die Vielfalt des Sports machen.

Die vom DBSV-Präsidenten moderierte Siegerehrung wurde wie immer von Maren Endreß und Sigrid Schmoock vom Organisationsteam vorgenommen. Alle Geehrten wurden mit großem Beifall bedacht.

Wir gratulieren:

Deutscher Betriebssport Meister Mannschaft:

BSG Spielstuben Wiesmoor (TV) / Niedersachsen (Manuela Öing, Dirk Fricke, Jens Schoon, Frank Öing)

Einzel:

Herren-Einzel Gruppe A: Patrick Fräderich	Team Sumo Hannover	Niedersachsen
Herren-Einzel Gruppe B: Jan-Niclas Ernst	ThyssenKrupp Stahl	Duisburg Nordrhein-Westf.
Herren-Einzel Gruppe C: Dietmar Förster	Sparkasse Bielefeld	Nordrhein-Westf.
Herren-Einzel Gruppe D: Ralf Saß	Magistrat/NTB	Bremerhaven Bremen
Herren-Einzel Gruppe E: Karl-Josef Flohr	Provinzial Münster	Nordrhein-Westf.
Herren-Einzel Gruppe F1: Ralf Zech	Die Bowlingstifte	Berlin
Herren-Einzel Gruppe F2: Heinrich-W. Außem	BremenBowlers	Bremen
Damen-Einzel Gruppe G: Gardy Niemann	AWO Oldenburg	Niedersachsen
Damen-Einzel Gruppe H: Romana Hoes	aktiv & irma Oldenburg	Niedersachsen
Damen-Einzel Gruppe I: Carolin Peste	Sparkasse Bielefeld	Nordrhein-Westf.
Damen-Einzel Gruppe K: Josephina Ronge	Mahle Stuttgart	Baden-Württemb.
Damen-Einzel Gruppe L: Ines Burghagen-Beug	Spielbank Berlin	Berlin
Damen-Einzel Gruppe M: Maren Endreß	Commerzbank Hamburg	Hamburg
Damen-Einzel Gruppe N: Marett Schiller	SV WB Allianz München	Bayern

Mit der Deutschen Nationalhymne endete eine stimmungsvolle DBM im Bowl Play in Leipzig. Ein herzliches Dankeschön rufen wir noch einmal allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu.

Wir danken den Verantwortlichen Jens Schwenke vom Bowl Play Leipzig, Rüdiger Lange und Robert König vom Bowling Star Halle sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in beiden Bowlingcentern.

Ein großes Lob gebührt unserem stets präsenten Organisationsteam - es hat über die 4 Tage hinweg alles bestens geklappt und vor allem auch viel Spaß gemacht.

Vielen Dank an das Organisationsteam in Leipzig und Halle/Saale.

Ein besonderer Dank geht an Wolfgang Großmann, der fast ein Jahr lang die unzähligen An-, Ab- und Ummeldungen bearbeitet und für alle Wünsche eine praktikable Lösung gefunden hat.

Ebenso danken wir unserem Partner Brunswick AG für die Unterstützung, die speziellen Angebote für die Teilnehmer der DBM und die Idee und Durchführung der Auslosung von 2 Bowlingbällen.

Alle Ergebnisse standen nur wenige Minuten nach Spielende auf der Turnierseite www.bsv-hamburg-bowling.de, und eine umfangreiche Bildersammlung ist unter www.facebook.com/DBMBowling zu finden.

Vielen Dank für die vielen positiven Rückmeldungen aus Nah und Fern.

Die 20. DBM im Team und Einzel wird vom 6. - 9.September 2018 in Frankfurt am Main stattfinden.

DBM Bowling Team und Einzel in Halle/Leipzig

Bericht und Fotos von Volker Pache

Heino Aussem ist deutscher Meister bei den Senioren Gruppe F2 und Tonia Schroeder schaffte es erneut Vizemeisterin zu werden.

Auch Bremerhaven stellt mit Ralf Saß in der Gruppe D einen Deutschen Meister

Damit waren es diesmal die Herren, die die besten Platzierungen nach Bremen und Bremerhaven holen konnten.

In vielen Gruppen gab es auch dieses Jahr wieder sehr knappe Entscheidungen, aber Heino konnte den Sieg in seiner Gruppe mit einem Schnitt von 199 Pins deutlich für sich beanspruchen und war damit auch schnittbester Bremer Spieler.

Ralf Saß holte in der Gruppe D den Meistertitel nach Bremerhaven.

Bei den Damen schaffte Tonia Schroeder es erneut Vizemeisterin zu werden.

In der Gruppe K der Damen verfehlte Renate Müller aus Bremerhaven als vierte nur knapp einen Treppchenplatz.

Im Mannschaftswettbewerb waren diesmal nur 4 Bremer Mannschaften angetreten.

Die Mannschaft von AOK 1 war dabei zwar wieder die beste Bremer Mannschaft, aber mit Platz 21 und einem Schnitt von 178 blieben auch sie unter ihren Möglichkeiten.

Insgesamt war die Anzahl der Teilnehmer/innen aus Bremen dieses Jahr deutlich geringer als in anderen Jahren.

Mal sehen wie es nächstes Jahr wird, wenn es zur selben Zeit zu den nächsten deutschen Meisterschaften Team und Einzel nach Frankfurt geht. Für die Teammeldungen 2018 spielen wir am 25.11.2017 unsere Qualifikation und als Einzelstarter/in kann sich ja wieder jede/r anmelden der Lust hat.

Aus dem DBSV-Telegramm Nr. 15/2017

Uwe Tronnier berichtete am 16.09.2017

3. Deutsche Betriebssport-Meisterschaft im Kegeln (Bohle) in Hamburg

Vielen Dank an Karin van Remmen für den informativen Bericht, den wir nachfolgend gerne veröffentlichen.

Am 9.9.2017 fand die 3. Deutsche Betriebssport-Meisterschaft im Bohle-Kegeln in der Kegelsporthalle Barmbek in Hamburg, statt. Um 10.00 Uhr wurde die Veranstaltung nach Abspielen der Hamburg-Hymne von der stellv. Vorsitzenden des Spielausschusses Kegeln des BSV Hamburg, Karin van Remmen, eröffnet. Sie konnte elf Mannschaften begrüßen, und zwar 5 Mannschaften aus Niedersachsen, 4 aus Hamburg und 2 aus SchleswigHolstein. Schade, dass kein Vertreter aus Berlin teilgenommen hat. Vom Präsidium des BSV Hamburg war der Vizepräsident, Erwin Rixen, anwesend, der alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer ebenfalls willkommen hieß.

Nach Ende des 1. Durchganges sah man bei einigen Startern schon eine leichte Enttäuschung, weil das Ergebnis nicht den Erwartungen entsprach. Die Bahnen sind wahrlich eine Herausforderung, eine 9 hatte eher Seltenheitswert. So war es auch nachzuvollziehen, dass sich der Jubel in Grenzen hielt und die Stimmung ganz allgemein etwas gedämpft war, wobei man feststellen konnte, dass die meisten Keglerinnen und Kegler mehr Holz auf den Bahnen in der unteren Halle geschoben haben. Sieht man sich die Endergebnisse an, dann stellt man fest, dass die ersten Plätze mal wieder in „niedersächsischer Hand“ liegen - wie schon in den Vorjahren. Bemerkenswert, dass Nordenham und die BSG Sparkasse Hannover die einzigen Mannschaften waren, in denen kein Spieler unter Schnitt gekegelt hat ! Zudem kegelten die Spieler von Nordenham sowohl in der oberen als auch in der unteren Halle Höchstholz und kamen dadurch natürlich auf den 1. Platz. Eine sehr gute Leistung erzielte zudem die BSG Stadt Oldenburg, indem sie mit nur 4 Startern den 2. Platz erreichten. Erwähnenswert ist auch die Mannschaftsleistung von Marine-Arsenal Wilhelmshaven, die schon 2012 dabei waren mit dem 5. Platz, 2015 Meister wurden und in diesem Jahr auf dem 3. Platz landeten. Bei den Einzelergebnissen der Herren kam Thorsten Krohn von der Deutschen Bank Hamburg, wie 2012, auf den 1. Platz (2 Holz Vorsprung). Den 2. Platz errang Merlin Klima von Premium Aerotec Nordenham, und es gab 3 dritte Plätze: Stephan Ostendorp (Nordenham), Sascha Dobbers (Meistermarken Delmenhorst) und Andreas Rohde (Stadt/LZO/BLB Oldenburg). Bei den Damen errang Urte Schütte (Stadt/LZO/BLB Oldenburg) den 1. Platz mit 13 Holz Vorsprung, den 2. Platz belegte Britta Felgendreher von den Stadtwerken Kiel I, holzgleich mit Sandra Oetling von der Allianz Hamburg auf dem 3. Rang.

Die Siegerehrung wurde vom Vizepräsidenten des Deutschen Betriebssportverbandes, Dieter Goebel, vorgenommen. Zum Schluss bedanken wir uns bei allen, die zum Gelingen des Wettkampfes beigetragen haben. Wir hoffen als Ausrichter, dass Hamburg - trotz der schwer zu spielenden Bahnen - in guter Erinnerung bleibt. Allen Siegern und Platzierten noch einmal herzlichen Glückwunsch !

Die Ergebnisse und Bilder von der DBM sind u.a. unter www.facebook.com/DBMSportkegelnBohle veröffentlicht.

Aus dem DBSV-Telegramm Nr. 17/2017

Uwe Tronnier berichtete am 05.10.2017

10. DBM im Kleinfeldfußball

Die 10. Deutsche Betriebssport Meisterschaft im Kleinfeldfußball in Petershagen ist nun auch schon wieder Geschichte. Vielen Dank an die Mannschaften für ihre Teilnahme. DBSV-Vizepräsidentin Gabriele Wrede berichtet, dass bei nebligem Wetter und zeitweiser Auflockerung das sehr gut organisierte Turnier fair und ohne besondere Vorkommnisse verlief. Im Beisein der stellvertretenden Bürgermeisterin wurde der Zeitplan eingehalten, und die Versorgung durch den Heimatverein klappte hervorragend. Das Rote Kreuz hatte keine nennenswerten Einsätze. Deutscher Betriebssport Meister wurde die BSG Merkur Gauselmann (zuletzt auch Sieger der ECSG 2017 in Gent) mit einem 3:2 Finalsieg gegen BSV Fritz Völkel. Der 3. Platz wurde durch 9 Meterschießen entschieden. Die SG Katholische Jugend Bieber ging hier als Sieger hervor. Den 4. Platz belegte somit die SG Rot Weiss Eilpe Hagen gefolgt u.a. von den beiden Berliner Mannschaften BSG Grand Hyatt e.V. und Spree Löwen. 12 Mannschaften aus leider nur drei Landesbetriebssportverbänden (Berlin, **Bremen** und Nordrhein-Westfalen) bildeten das Teilnehmerfeld, das dafür aber qualitativ hochwertig besetzt war, so dass spannende und interessante Spiele zustande kamen.

BSG Merkur Gauselmann - Deutscher Betriebssport Meister 2017 im Kleinfeldfußball

Vielen Dank an Torsten Andersch, Frank Rehorst und das Organisationsteam des BKV Minden-Lübbecke. In den Dank einschließen wollen wir insbesondere den Heimatverein VfB Gorspen-Vahlsen e.V. von 1946. Der Verein führte in einem Grußwort aus: „Vielen Dank, dass wir gemeinsam mit euch diese tolle und interessante Veranstaltung durchführen durften. Wir hatten tolle Mannschaften, fairen Fußball und ein super BKV-Orgateam vor, während und nach dem Turnier auf der Arena am Loh.“ Dem ist nichts hinzuzufügen - es war ein gelungenes Jubiläumsereignis aus Anlass des 50jährigen Bestehens des BKV Minden-Lübbecke. Bilder und alle Ergebnisse der DBM sind u.a. unter www.facebook.com/DBMFussballKleinfeld und auf der DBSV-Homepage veröffentlicht.

02. Weltspiele des Betriebssports in La Baule / Frankreich

Seit Juli dieses Jahres kann für die 2.Weltspiele des Betriebssports in La Baule / Frankreich gemeldet werden. Nähere Einzelheiten dazu gibt es z.B. unter www.ffse.fr/wcsg2018/ bzw. www.facebook.com/WCSGDeutschland Meldeschluss ist der 31.1.2018 - der Ausrichter freut sich über die schon jetzt eingegangenen Meldungen. So liegen aus Deutschland zu diesem frühen Zeitpunkt bereits rund 200 Anmeldungen in den Sportarten Beachvolleyball, Bogenschießen, Bowling, Fußball (7er-Team), Golf, Handball, Leichtathletik, Petanque, Radrennen, Schießen, Schwimmen und Tischtennis vor.

Aus dem DBSV-Telegramm Nr. 19/2017

Uwe Tronnier berichtete am 0.11.2017

Deutsche Bahn / BSW Berlin 1 - Deutscher Betriebssport Meister im Schach

Mit der 17. DBM Schach wurde vor wenigen Tagen der Reigen der DBM in diesem Jahr erfolgreich beendet.

Wir bedanken uns beim Ausrichter nicht nur für eine tolle Veranstaltung, sondern auch für die zeitnahe und informative Vor- und Nachbereitung. Alle Ergebnisse und Statistiken waren auf der Internetseite www.dbmm2017.fvschach.de ebenso schnell veröffentlicht wie viele sehenswerte Fotos, von denen einige auch auf unserer DBSV-Facebookseite www.facebook.com/DBMSchach zu sehen sind. Hier wird deutlich, dass sich die Verantwortlichen der Sportart Schach stets mit großer Akribie um die Aufarbeitung ihrer Veranstaltungen kümmern - herzlichen Dank.

Nachdem nach vier Tagen und sieben spannenden Runden die letzte Partie beendet war, begrüßte der Präsident des Kultur- und Sport Vereins Berlin e.V., Martin Sebastian, die 36 Mannschaften (1 Team mehr als im Vorjahr) aus BadenWürttemberg, Bayern, Berlin, **Bremen**, Hamburg, Hessen, Nordrhein-Westfalen und Sachsen zur Siegerehrung und übergab das Wort an Gabriele Wrede. Sie überbrachte die Grüße des Präsidiums, lobte die tolle Organisation und freute sich gemeinsam mit den Spielern und Organisatoren über eine rundum gelungene Meisterschaft.
Ein besonderer Dank gilt dem Hauptsponsor Berliner Sparkasse und dem Hotel Holiday Inn Berlin - City West für die Unterstützung der DBM.

Die Meistermannschaft kommt in diesem Jahr aus Berlin. Das Team Deutsche Bahn / BSW Berlin 1 startete in starker Besetzung und gehörte von Anfang an zum Favoritenkreis. Es blieb letztendlich ungeschlagen und holte 12:2 Mannschaftspunkte aus sieben Runden.

Die BSG FA Tempelhof 1 Berlin erzielte 11:3 Mannschaftspunkte und sicherte sich so die Silbermedaille.

Gleich 4 Mannschaften wiesen am Ende der DBM 10:4 Mannschaftspunkte auf, so dass die höchste Brettpunktzahl den Ausschlag geben musste. Hier setzte sich die BSG AGI Frankfurt/Main (im Vorjahr Vizemeister) vor der R+V Versicherung Wiesbaden, SV Osram 1 Berlin und der BSG le-tex GmbH Leipzig durch.

DBSV - Vizepräsidentin Gabriele Wrede nahm dann die Siegerehrung gemeinsam mit Cathleen Großmann, Eventmanagerin des Hotels Holiday Inn Berlin – City West vor.

Nach der Übergabe der Pokale, der Medaillen und der Siegerurkunden wurde zu Ehren des Deutschen Betriebssport Meisters im Schach die Nationalhymne intoniert.

Zum Abschluss der stimmungsvollen Siegerehrung lud Gabriele Wrede alle Spielerinnen und Spieler zur XVIII. Deutschen Betriebssport Meisterschaft im Schach 2018 nach Altenburg OT Zinnwald (Sachsen) ein. Veranstalter wird dort der SSV Altenberg e.V. in Kooperation mit dem Kultur- und Sport Verein Berlin e.V. sein. Die Schirmherrschaft hat Thomas Kirsten, Bürgermeister des von unzähligen World Cups im Wintersport bekannten Kurortes Altenberg übernommen – vielen Dank.

Diese 18. DBM Schach findet vom 08.11.2018 – 11.11.2018 statt.

Gemeinnützigkeit bestätigt

Der Deutsche Betriebssportverband e.V. hat vom zuständigen Finanzamt I für Körperschaften in Berlin den Freistellungsbescheid für 2014 bis 2016 zur Körperschaftssteuer und Gewerbesteuer erhalten (Gemeinnützigkeit). Es wurden keinerlei Auflagen gemacht.

DBSV - Sonderinfo

Etliche Nachfragen - insbesondere aus Betriebssportgemeinschaften - haben uns veranlasst, vor wenigen Tagen eine Sonderinformation zu den bevorstehenden 14. Europäischen Winterspielen (ECWG) in Kopaonik/Serbien im März 2018 und den im Mai 2018 stattfindenden 2.Weltspielen des Betriebssports (WCSG) in La Baule/Frankreich einschließlich entsprechender Unterlagen der Veranstalter herauszugeben.
Ferner haben wir auch schon einen ersten Blick voraus auf die 22. Europäischen Betriebssportspiele (ECSG) im Juni 2019 in Salzburg/Österreich geworfen.
Sollte Interesse an dieser Info bestehen, z.B. weil sie vielleicht nicht zugegangen ist, reicht eine Mail an info@deutscher-betriebssportverband.de oder tronnie@snafu.de für eine Nachbestellung aus.

WCSG - Weltspiele des Betriebssports

Vom 23. bis 27. Mai 2018 finden in La Baule, Frankreich, die zweiten WCSG statt

Die Einschreibungen sind seit dem 01.07.2017 möglich und können bis zum 31.01.2018 erfolgen.

Teilnahmegebühr :
Die Option A : 110 € pro Person (Individueller Transport), die Option B : 150 € pro Person (Shuttles)
Preis Begleiter : Die Option A : 60 € pro Person (Individueller Transport), die Option B : 100 € pro Person (Shuttles)
Zusätzliche Kosten für die Teilnehmer an der Sportart Golf: 80€ pro Person
Zusätzliche Kosten für die Teilnehmer an der Sportart Segeln: 300€ pro Person
In der Teilnahmegebühr enthalten sind:
Die Teilnahme an einer Sportdisziplin
Die Teilnahme an den Eröffnungs- und Abschlussfeierlichkeiten
Die optionale Teilnahme an dem Off Road Rennen
Kostenfreie Nutzung der privaten Verkehrsmittel, welche zur Verfügung gestellt werden, um als Shuttleservice zwischen den Sportstätten und der „offiziellen" Unterkünfte zu fungieren. (Nur für Teilnehmer, die Option B gewählt haben)
Der Shuttleservice von dem Bahnhof der Stadt La Baule, das Willkommenspaket, die offizielle Kleidung, Teilnahme an den nächtlichen Veranstaltungen, Erste Hilfe
Die Registrierung für die 2.Weltspiele des Betriebssports in La Baule freigeschaltet
Es kann für die 2. Weltspiele des Betriebssports in La Baule / Frankreich gemeldet werden – nähere Einzelheiten siehe dazu unter www.ffse.fr/wcsg2018/ bzw. www.facebook.com/WCSGDeutschland
Meldeschluss ist der 31.Januar 2018.
Interessierte finden also alle weiteren Informationen auf der o.a. Internetseite www.ffse.fr/wcsg2018 bzw. demnächst auch immer auf der Internetseite des Deutschen Betriebssportverbandes (DBSV).
Auf der Seite des Veranstalters kann das aktuelle Bulletin 2 auch in Deutscher Sprache heruntergeladen werden.
Dort sind alle Informationen zu den Wettkämpfen, aber auch zu den Örtlichkeiten anschaulich dargestellt: Wo finden die Wettkämpfe statt? Wo kann man übernachten? Wie funktioniert der Transport? Was lohnt sich zu besichtigen? ... usw.

25 verschiedene Sportarten werden den Teilnehmern während der zweiten Weltspiele des Betriebssports angeboten. Alle organisierten Wettbewerbe entsprechen den WFCS Regeln.

Jeder Teilnehmer hat die Möglichkeit für die Dauer von mindestens zwei Tagen anzutreten. Ein Teilnehmer kann nur an einer Sportdisziplin und am Off Road Rennen (5 oder 10 km) am Samstag teilnehmen. Dieses Rennen am 26.05 ist für alle zugelassen.

Die Sportarten: Leichtathletik, Badminton, Basketball, Beach-Volleyball, Bowling, Bridge, Radsport, Schach, Darts, Fußball 7 Spieler, Fußball 11 Spieler, Futsal (Hallenfußball), Golf, Handball, Mini Golf, Schwimmen, Petanque, Polo, Rugby, Tennis, Bogenschießen, Tischtennis, Sportschießen, Segeln, Volleyball

Die meisten Disziplinen werden für zwei Alterskategorien angeboten: - Open Class : Für alle Altersgruppen ; - Kategorie für Spieler +40: für diejenigen, die vor 1978 geboren sind oder für die Mannschaften, deren Spieler vor 1978 geboren sind

Für die Leichtathletik, das Off Road, das Radfahren und das Schwimmen, gelten die folgenden Altersklassen. Altersgruppe A (18+) °2000 – °1988 Altersgruppe B (30+) °1987 – °1978 Altersgruppe C (40+) °1977 – °1968 Altersgruppe D (50+) °1967 – °1958 Altersgruppe E (60+) °1957 und älter

Das Geburtsjahr bestimmt die Alterskategorie (nicht das genaue Geburtsdatum).

Informationen zu den WCSG 2018

Spiele für alle mit dem Programm Gesundheitssport

Der Französische Betriebssportverband möchte gerne eine neue Dimension in diesen zweiten Weltspielen des Betriebssports erreichen – und dies mit Hilfe des Gesundheitssports.

Ab Mittwoch, dem 23.5 bei der Anmeldung, können sich alle Teilnehmer uneingeschränkt an körperlichen und sportlichen Aktivitäten beteiligen, welche mit dem Wohlbefinden und der Gesundheit dienen. Diese Workshops werden für die Gesamtdauer der Weltspiele zur Verfügung angeboten, um jedem Einzelnen die Möglichkeit zu geben den Sport als Hilfsmittel für Körper und Geist zu entdecken beziehungsweise wiederzuentdecken.

Auch, ebenso wie für die traditionellen Sportdisziplinen, wird es in 2018 möglich sein, sich für die Disziplin namens „Sport-Gesundheit" einzuschreiben. Das Programm dieser Disziplin bietet viele Aktivitäten an, an welchen während der Gesamtdauer der Spiele teilgenommen werden kann. Einige Aktivitäten können hingegen nur entsprechend der individuellen Wünschen „a la carte" ausgesucht werden. So können Sie die Region aktiv durch Wanderungen, Nordic Walking oder Radtouren erkunden. Auch Wassergymnastik, Fitness, Pilates, Stretching, Tai Chi, Zumba ... sorgen für die Entspannung eines jeden Teilnehmers und bieten jedem die Möglichkeit, an den Weltspielen auf eine nicht-kompetitive Art teilzunehmen und sich nicht zu verausgaben.

Wir hoffen, dass dieses Projekt und dieses Programm die Mitarbeiter aller Unternehmen aus verschiedenen Ländern ansprechen wird, ganz unabhängig von ihrem sportlichen Niveau oder sportlichen Ehrgeiz, um somit am Erfolg dieses großen Fests des Sports und der Unternehmen beizutragen.

Poesie im Ratskeller wird auch 2018 fortgeführt

Immer wieder Sonntags ..., jeweils um 11 Uhr, ab 07. Januar 2018

Unter dem Titel „Poesie im Bremer Ratskeller“ veranstaltet der Landesbetriebssportverband Bremen e.V. eine interessante Literaturserie im Bacchuskeller des Bremer Ratskellers. Schon Wilhelm Hauff und Heinrich Heine tranken und träumten im Bremer Ratskeller, dort wo Schriftsteller im Jahr 2018 aus ihren Werken vortragen werden.

Fragen beantwortet gern die Geschäftsstelle des LBSV Bremen unter 0421 - 55 50 21 bzw. per E-Mail unter info@lbsv-bremen.de.

Für den **07. Januar 2018 ab 11 Uhr** ist die Lesung „Madda un Kede“ geplant.

Die schönsten Geschichten von „Madda & Kede“ im Bremer Ratskeller „Glauben anner Menschheit is hin“ – Bremer Poesie von Ada Halenza.

Die Bremer Putzfrauen Madda und Kede (dargestellt von Margret Rink und Rena Worm, zwei großartigen Schauspielerinnen der »Neestädter Speeldeel«) erzählen im Ratskeller von sündhaft teuren Kaffeebohnen und kostbaren Nylonstrümpfen und geben sehr humorvolle Einblicke in die Nachkriegszeit der Hansestadt Bremen.

Am Sonntag, den 7. Januar 2018 kommen mit Madda & Kede zwei Bremer Putzfrauen zum Philosophieren in den Bremer Ratskeller. Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Poesie im Bremer Ratskeller“, die vom Landesbetriebssportverband Bremen e.V. (LBSV) durchgeführt wird, werden die beiden Bremer Sludertanten Madda (Margret Rink) und Kede (Rena Worm) um 11.00 Uhr im Bacchuskeller des Bremer Ratskellers die schönsten Geschichten der Bremer Schriftstellerin Ada Halenza (1900 – 1990) darbieten.

Karten für diese besondere Literaturveranstaltung sind bei Nordwest Ticket unter dem Titel „Poesie im Bremer Ratskeller“ Tel. 0421-363636 und beim Bremer Ratskeller unter Tel. 32 16 76 erhältlich.

Ada Halenza – das ist ein Name, der gewissermaßen auf der Zunge zergeht, auf einer bremischen wohlgemerkt. Wer in den Jahren nach dem Krieg in der Hansestadt zu Hause war oder wem sie zur zweiten Heimat wurde, der begegnete diesem Namen unter einer Reihe köstlicher Geschichten.

Es war das Verdienst dieser Frau, dass sie in die Drucksprache umsetzte, was unzählige Bremer sprachen, wenn sie unter sich, in ihrem „Milieu“ waren, das sogenannte „Missingsch“. Kleine philologische Erläuterung: „Missingsch“ ist von „Messing“ abgeleitet, und das ist bekanntlich eine Legierung von zwei Metallen. So ist eben das „Missingsch“ eine Mischung von Hoch- und Plattdeutsch – schon lange die Sprache der Tagenbaren, aber auch die der Bauern, wenn sie in die Stadt kamen.

Ada Halenza war wohl eine der ersten, die das typisch bremische „Gemisch“ mit den Geschichten über die beiden Putzfrauen Madda und Kede in die Schriftsprache einbrachte. Vor rund 60 Jahren erschien zum erstenmal dieses unvergessliche Gespann von zwei redseligen Frauen auf der Bildfläche, die sich Ada Halenza ausgedacht hatte. Durch ihren realitätsbezogenen Dialog wurden Madda und Kede lebendig – man zitierte und zitiert heute noch in Bremen ihre „Schnäcke“, die sich durch lakonische Kürze auszeichneten. Wie etwa in dem Zitat: „Glauben anner Menschheit is hin“ – Quintessenz einer großen Enttäuschung.

Wer mehr über und von Madda und Kede erfahren möchte, der sollte am 7. Januar um 11 Uhr zum Lachen und Schmunzeln in den Bremer Ratskeller kommen.

Organisator Lothar Pohlmann vom LBSV Bremen freut sich darüber den Literaturfreunden in Bremen und umzu mit der Veranstaltungsreihe „Poesie im Bremer Ratskeller“ auch im Jahr 2018 wieder Lesungen im Bremer Rathaus anbieten zu können. Seit 1995 gehören diese Lesungen im Bremer Ratskeller zu den erfolgreichsten Literaturveranstaltungen in Deutschland. Namhafte Autoren und Künstler wie Gerd Spiekermann, die beiden Krimiautorinnen Dr. Liliane Skalecki und Biggi Rist sowie die bekannte Gesundheitswissenschaftlerin Annelie Keil werden nach Weihnachten im Bremer Ratskeller auftreten. Weitere Informationen zu diesen Veranstaltungen gibt es beim LBSV Bremen unter Tel. 0421-555021.

Für den **28. Januar 2018 ab 11 Uhr** ist die Lesung „Das Beste von Heinz Erhardt“ vorgesehen.

Christian Schliehe führt durch die Heinz Erhardt-Martinee im Bremer Ratskeller.

Heinz Erhardt, der große Kabarettist und Komiker der Bundesrepublik ist zwar 1979 verstorben, doch seine Lieder und Texte leben auch ohne ihn weiter. Ernstes und Urkomisches,

Sinniges und Hintersinniges, denn »Humor ist eigentlich eine erste Sache . . . «. Charmant-witzige Liebeslieder, Stimmung, Lebensgefühl und Swing der 50er- und 60er-Jahre des vergangenen Jahrhunderts sorgen für einen vergnüglichen und unterhaltsamen Vormittag für alle Generationen. Der Schauspieler Christian Schliehe, der bereits auf dem Theaterschiff große Erfolge mit den Heinz Erhardt-Hommagen »Was bin ich wieder für ein Schelm« und »Noch'n Gedicht« gefeiert hat, präsentiert im Bremer Ratskeller das Beste von Heinz Erhardt.

Poesie im Ratskeller wird auch 2018 fortgeführt

Immer wieder Sonntags ..., jeweils um 11 Uhr

Für den **11. Februar 2018** ab 11 Uhr ist eine Lesung von Rose Gerdts-Schiffler geplant.

»Dornenkinder«, ein fesselnder Bremen-Krimi.
Die Bremer Krimiautorin Rose Gerdts-Schiffler liest aus ihrem sechsten Kriminalroman »Dornenkinder«, der von der engagierten Pädagogin Elke Sander handelt, die an ihrer Schule mit Kinderarmut konfrontiert wird.
Rose Gerdts-Schiffler arbeitete über 20 Jahre für den WeserKurier in Bremen als Polizei- und Gerichtsreporterin. Einer ihrer Schwerpunkte waren Kriminalitätsphänomene und deren Ursachen. Seit 2013 ist sie Pressesprecherin der Bremer Innenbehörde.

Für den **25. Februar 2018** ab 11 Uhr ist die Lesung von Annelie Keil „Wenn das Leben um Hilfe ruft“ vorgesehen.

»Wenn das Leben um Hilfe ruft« – ein Buch für die Angehörigen von erkrankten Menschen.
Prof. Dr. Annelie Keil ist Bremens bekannteste Sozial- und Gesundheitswissenschaftlerin.
Ihre Arbeitsschwerpunkte sind Gesundheitswissenschaft und psychosomatische Krankenforschung, Biografie- und Lebensweltforschung sowie die Arbeit mit Menschen in Lebenskrisen.
Im Bremer Ratskeller wird sie ihr neues Buch vorstellen, in dem sie den Angehörigen von erkrankten Menschen eine Stimme gibt.
Differenziert und unerschrocken diskutiert sie Fragen, wie diese: Wie damit umgehen, wenn Herr Alzheimer in die Beziehung einzieht und man plötzlich geheimnisvoll zu dritt ist?

Für den **11. März 2018** ab 11 Uhr ist eine Lesung von Gerd Spiekermann „Tööv mol even“ geplant.

»Tööv mol even« - die schönsten „Hör mol’n beten to“ - Geschichten.
Der bekannte Autor und Radiomann Gerd Spiekermann ist einer der besten plattdeutschen Erzähler.
Er hat den richtigen Blick für die Probleme unserer Zeit und bietet humorvolle Lösungen im Bremer Ratskeller an.

Für den **25. März 2018** ab 11 Uhr ist eine Lesung von Liliane Skalecki und Biggi Rist aus „Frostkalt“ vorgesehen.

»Frostkalt« – ein Bremer Krimi.
Mit »Frostkalt« stellen die beiden Autorinnen Dr. Liliane Skalecki und Biggi Rist ihren fünften Krimalroman vor. Wie in dem bereits 2012 veröffentlichten Debütroman »Schwanensterben« spielt auch in diesem Bremen-Krimi der Kriminalhauptkommissar Heiner Hölzle die Hauptrolle. Alles beginnt mit dem Fund eines Babys im Bremer Dom und danach überschlagen sich die Ereignisse in diesem spannenden und faszinierenden Krimi.

Wanderprogramm 2018

	Termin	Wanderziel	Wanderleiter
1)	21. Januar	Wanderung Neubruchhausen	Lothar Pohlmann
	10. Februar (Samstag)	Vorbereitungstreffen für Kulturreise „Kopenhagen“ 15.00 Uhr, LBSV-Sportcasino	Lothar
2)	18. Februar	Rastede bei Oldenburg	Lothar
3)	24. März (Samstag)	Von Breddorf nach Zeven	Lothar
4)	29. April	Brockenwanderung	Lothar
5)	27. Mai	Schlei	Lothar
6)	10. Juni	Norderney (1)	Lothar
7)	24. Juni	Norderney (2)	Lothar
8)	4. August (Samstag)	Wattwanderung Neuwerk (1)	Lothar
9)	26. August	Lüneburger Heide	Lothar
10)	2. September	Wattwanderung Neuwerk (2)	Lothar
11)	9.09.-13.09.	Kulturreise „Kopenhagen“	Lothar
12)	16. September	Osnabrücker Land bei Kalkriese	Lothar
13)	28. Oktober	Weserbergland Kleinenbremen	Lothar
14)	25. November	Wanderung durch das Neustädter Moor	Lothar
15)	06. Dezember	Weihnachtsmarkt „Hamburg“	Lothar

Änderungen* vorbehalten!** ***Stand: 30. November 2017

Wichtige Hinweise:

Die Ausschreibungen für die jeweilige Wanderung erhalten Sie 3 Wochen vor dem Wandertermin in der Geschäftsstelle des LBSV.

Bei der Anmeldung werden Mitglieder der Wandergruppe bevorzugt berücksichtigt. Anmeldungen im Auftrag einer anderen Person sind nicht möglich.

Eine Absage innerhalb der letzten Woche vor der Veranstaltung verpflichtet zur Zahlung der Kosten.

Volkmannstraße 12
28201 Bremen
Telefon 55 50 21
Telefax 55 67 38
info@lbsv-bremen.de
www.lbsv-bremen.de
Bankverbindung:
Bankhaus Neelmeyer AG
BIC NEELDE22
IBAN DE08 2902 0000 1000 714814
Steuer-Nr. 71 609 01831

...MACH MIT....MACH MIT....MACH MIT....MACH MIT....MACH MIT....

Wanderung Neubruchhausen-Sulingen

Sonntag, 21. Januar 2018

Leitung: Lothar Pohlmann

Die Geschichte des Ortes Neubruchhausen ist mit den Grafen von Oldenburg eng verknüpft. Die Grafschaft Neubruchhausen dehnte sich bis 1384 weit nach Norden aus. Bremen und die Weser bildeten die nördliche Grenze. Unsere Wanderung findet im Papenhuser Sunder statt, ein Wald- und Feuchtwiesengebiet im Naturschutzgebiet „Freidorfer Hachetal“.

08.30 Uhr	-	Goldbergplatz / Bremen-Lesum
09.00 Uhr	**-**	**Abfahrt ZOB Bremen / Parkplatz Breitenweg/Cinemaxx**
10.00 -12.30 Uhr	-	Wanderung durch den Papenhuser Sunder (10 km)
12.30 -14.00 Uhr	-	Mittagspause im Gasthaus zur Post in Neubruchhausen
14.00 -15.30 Uhr	-	Wanderung rund um das Forsthaus Freidorf (5 km)
15.30 -16.30 Uhr	-	Kaffeetrinken im Café „Zum Mühlenteich“
16.30 Uhr	-	Rückfahrt nach Bremen
ca. 17.30 Uhr	**-**	**Ankunft in Bremen**

Kosten: Organisation und Busfahrt

für Mitglieder	**Euro 26,--**
für Nichtmitglieder	**Euro 34,--**

Anmeldung: Persönlich in die Teilnehmerliste bei Herr Pohlmann, telefonisch oder per Email unter Telefon 55 50 21, info@lbsv-bremen.de.

Bitte überweisen Sie bis zum **05.01.2018** die jeweilige Wandergebühr mit dem **Kennwort "Neubruchhausen"** auf das Konto des LBSV Bremen, beim Bankhaus Neelmeyer, IBAN DE33 2902 0000 1000 8482 24.

Hinweise: Bei der Anmeldung werden Mitglieder der Wandergruppe bevorzugt berücksichtigt. Anmeldungen im Auftrag einer anderen Person sind nicht möglich. Sollten sich nicht genügend Wanderer für einen Termin anmelden, wird dieser Wandertermin ersatzlos gestrichen.

Eine Absage innerhalb der letzten Woche vor der Veranstaltung verpflichtet zur Zahlung der Kosten!

Hallen Flohmarkt 2018

Ob unschöne Weihnachtsgeschenke, seit Jahren im Keller liegender Trödel oder Dinge die in Schränken stehen und doch nie genutzt werden, all das kann beim Ersten Hallenflohmarkt des LBSV in ein paar Euro verwandelt werden.

Wir bieten Ihnen für eine erfolgreiche Verwandlung von Dingen in Euros und umgekehrt:

- eine beheizte Halle
- Tische direkt vor Ort
- Sanitäranlagen
- einen munteren Klönschnack
- sowie etwas für das leibliche Wohl

Veranstaltungstag Sonntag, 14.01.2018,
von 09.00-14.00 Uhr,
der Aufbau beginnt ab 08.00 Uhr,
im Landesbetriebssportverband Bremen e.V.
Volkmannstraße 12, 28201 Bremen

Anmeldung und Informationen unter 0421 55 50 21, info@lbsv-bremen.de.

Informationen aus der Geschäftsstelle

Informationen zur Buchung von Kunstrasenplatz und Tennishalle

Kunstrasenplatznutzung **Winterhalbjahr (25 Wochen)**

A N G E B O T

Feste Buchung <u>für Mitglieder</u>
1,5 Std/Woche pauschal + Flutlicht je Nutzung 440,00 € + 5,50 €
Einzelbuchung <u>für Mitglieder</u>
1,5 Std + Flutlicht je Nutzung 30,00 € + 5,50 €
Spar-Angebot <u>für Mitglieder</u>
4 x 1,5 Std + Flutlicht je Nutzung 100,00 € + 5,50 €

Feste Buchung für <u>Nichtmitglieder</u>
1,5 Std/Woche pauschal + Flutlicht je Nutzung 550,00 € + 5,50 €
Einzelbuchung für <u>Nichtmitglieder</u>
1,5 Std + Flutlicht je Nutzung 35,00 € + 5,50 €

Sondervereinbarungen für Turniere und Wochenenden sind möglich.
Weitere Informationen und Buchungen über Telefon 0421 - 55 50 21.

Bei Absagen, die später als 4 Werktage vor dem gebuchten Termin erfolgen, werden die vollen Kosten fällig!
(Der Samstag zählt nicht als Werktag!)

Tennishalle - Preise Wintersaison

Der Zugang zur Tennishalle ist nur per TRANSPONDER möglich.
Dieser ist gegen 40,00 EUR Pfandgebühr in der Geschäftsstelle während der üblichen Geschäftszeiten erhältlich.
Wir möchten darauf hinweisen, dass die Plätze nur mit speziellen Hallenschuhen, d.h. ohne Profil, bespielt werden dürfen.

Preise für Buchungen einzelner Stunden pro Platz

Montag - Freitag	**Mitglieder**	**Nichtmitglieder**
07.00 - 09.00 Uhr	**EUR 10,00**	**EUR 12,00**
09.00 - 16.00 Uhr	**EUR 14,00**	**EUR 16,00**
16.00 - 22.00 Uhr	**EUR 18,00**	**EUR 20,00**
22.00 - 24.00 Uhr	**EUR 10,00**	**EUR 12,00**
Samstag - Sonntag		
07.00 - 09.00 Uhr	**EUR 10,00**	**EUR 12,00**
09.00 - 22.00 Uhr	**EUR 16,00**	**EUR 18,00**
22.00 - 24.00 Uhr	**EUR 10,00**	**EUR 12,00**

Preise für Karten
Diese Preise gelten von montags bis freitags von 09.00 bis 16.00 Uhrund samstags und sonntags von 09.00 bis 22.00 Uhr
10er - Karte (Mitglieder) **EUR 130,00**
10er - Karte (Nichtmitglieder) **EUR 150,00**

Die Preise für langfristige Buchungen können Sie im Tennisbüro, Tel. 55 50 22, erfahren.

Fachgruppe Tischtennis Bremen-Stadt

Stadtmeisterschaften in Huchting wieder mit Seniorendisziplin

Der **Punkspielbetrieb** läuft seit September ordnungsgemäß und ohne besondere Vorkommnisse.

Allerdings hat sich in diesem Jahr erneut ein Phänomen bis in die letzte Staffel durchgesetzt: In allen Staffeln sind Anfang Dezember noch eine Vielzahl von Spielen offen. Spekulationen über den Herbstmeister oder auch die Staffelmeister gleichen überwiegend dem Blick in die berühmte Glaskugel ...

Staffel A

An der Tabellenspitze steht die Polizei 1 mit allen fünf Spielen, von denen sie nur eines verloren haben. Anfang Dezember belegt die SG Stern 1 den zweiten Platz mit 6:4 Punkten. Mondelez/JDE 1 und Beck&Co 1 haben jedoch erst drei Spiele absolviert, so sich an der Tabellenspitze zum Ende der Rückrunde durchaus noch Verschiebungen ergeben können. Eine Mannschaft hat noch überhaupt kein Spiel gewonnen, da wird die rote Laterne auch nach den restlichen beiden Spielen wohl bei ArcelorMittal Bremen 1 verbleiben.

Staffel B

Hier sind Anfang Dezember noch einige Spiele offen, für die Gartenfreunde 1977 TTC 1 ist sogar erst ein Spiel verzeichnet. Mit jeweils drei Siegen und einem Unentschieden liegen die SG Airbus/ERNO 2 und die Verwaltungsschule 1 punktgleich an der Tabellenspitze. Noch ohne Sieg nach vier von sechs Spielen der Hinrunde stehen Lufthansa SV Bremen e.V. 1, Feuerwehr Bremen 1 und ArcelorMittal Bremen 2 am Tabellenende.

Staffel C

In dieser Staffel gibt es ähnliche Extreme wie in der ersten Staffel. Während Hapag Lloyd AG 1 die bislang fünf von sieben Spielen alle verloren haben, konnte RDE/Atlas 1 vier der bisher fünf Spiele für sich entscheiden, zudem gab es ein Unentschieden. Und während die Gartenfreunde 1977 TTC 2 Ende November bereits sechs der sieben Spiele absolvierten, sind für die Mannschaft vom Bürgerhaus GZ Obervieland 1 erst zwei Spiele verzeichnet.

Staffel D

Hier sind im Laufe der Hinrunde sieben Spiele zu absolvieren, von denen die Mannschaften von HLAG/VWS 1 und Polizei Bremen 2 jeweils erst drei hinter sich gebracht haben. Die SG Wirtschaftförderung 1 sowie die SG Airbus/ERNO 3 konnten jeweils vier ihrer bisher sechs bzw. fünf Spiele gewinnen und stehen daher bislang mit 9:3 bzw. 8:2 Punkten an der Spitze der Staffel.

Staffel E

Bei sieben Mannschaften in dieser Staffel stehen mithin in Vor- und Rückrunde je sechs Spiele an. Noch ohne Niederlagen blieb ArcelorMittal Bremen 3 nach fünf Begegnungen, sie sind also auf dem besten Weg zur Herbstmeisterschaft. Nach vier Spielen ebenfalls ungeschlagen ist die Mannschaft von Senator für Finanzen 2, allerdings auch mit einem Unentschieden. Mit 7:1 Punkten liegen sie daher knapp vor der Sparkasse Bremen 2 mit 7:3 Punkten. Die Mannschaft der SG Stern Niederlassung 1 wurde leider zurückgezogen.

Pokalrunde

Für die diesjährige Pokalrunde wurden 12 Mannschaften gemeldet. Aus diesem Grund wird es erstmalig Gruppenspiele geben. Die Mannschaften sind in drei Gruppen eingeteilt, die Vorrunde läuft bis zum 15. Februar 2018. Ins Halbfinale ziehen dann die Gruppenersten sowie der beste Gruppenzweite ein.

Stadtmeisterschaften

Die Stadtmeisterschaften werden am **Samstag, 6. Januar 2018**, in der **Sporthalle des TuS Huchting** in der Obervielander Straße 76, 28259 Bremen, ausgetragen.

Spielberechtigt sind nur Spielerinnen und Spieler, die für die laufende Punktspielrunde gemeldet sind.

Auch dieses Mal wieder ist eine **Seniorendisziplin** direkt in die Stadtmeisterschaften integriert.

Für die Senioren (Jahrgang 1978 und älter) kann aus organisatorischen Gründen nur eine Klasse und auch nur Einzel angeboten werden.

Ganz entfallen ist zwischenzeitlich die Unterscheidung in Vereins- und Nichtvereinsspieler/innen.

Die Einteilung der einzelnen Spielklassen erfolgt ab 2018 nach QTTR-Werten. Nicht-Vereinsspieler sollten anhand der ungefähren Stärke eingeordnet werden. Diese Differenzierung von O 1 bis O 3 wird sowohl im Einzel als auch im Doppel angeboten, kommt aber natürlich nur bei einer ausreichenden Anzahl von Meldungen zustande.

O1 - QTTR 1551 oder höher,
O2 - QTTR 1401-1550,
O3 - QTTR bis 1400,
als QTTR-Werte sind die Werte vom 11.08.2017 anzunehmen, weil dies der letzte aktuelle Stichtag der QTTR-Ermittlung vor der Veröffentlichung der Ausschreibung ist.

Für die Damen gibt es weiterhin eine Einzel- und eine Doppelrunde. Abgeschlossen wird das Turnier wie bisher durch die beliebte Mixed-Runde.

Auch für 2018 hat sich Silke Werner mit weiteren Helferinnen und Helfern bereit erklärt, direkt in der Halle für ein Angebot an Essen und Trinken zu sorgen. Es wird also erneut Stadtmeisterschaften mit Wohlfühl-Ambiente geben! Bereits im Voraus dafür ein herzliches „Danke schön“ an Silke und ihr Team!!!

Die besten Spielerinnen und Spieler qualifizieren sich für das 60. **Norddeutsche Städteturnier,** das am **26. Mai 2018** in **Hamburg** stattfinden wird.

Heike Groneberg

Fachgruppe Handball Bremen-Stadt

SpG DA/Erno gegen BSG Kühne + Nagel

Spiel auf Augenhöhe:
SpG DA/Erno - BSG Kühne + Nagel

Am 16. Oktober 2017 fand wieder eine Begegnung zwischen der SpG DA/Erno und der BSG Kühne + Nagel in der Sporthalle Walliser Straße statt.

Vor der Partie wurde eine Schweigeminute für Günter Nienaber eingelegt, der am 09.08.2017 im Alter von 79 Jahren verstorben war. Günter Nienaber hatte zusammen mit Peter Behnke lange Jahre als BHV-Schiedsrichter die Spiele im Handball-Betriebssport geleitet, zuletzt im Herbst vergangenen Jahres.

Unter der Leitung des erstmalig im Betriebssport eingesetzten Schiedsrichters Lars Räcker entwickelte sich zunächst eine ausgeglichene Partie.

Mitte der ersten Hälfte ging die SpG DA/Erno erstmalig in Führung. Mehr als einen Ein-Tore-Vorsprung konnte sie allerdings bis zum Halbzeitstand von 13:12 nicht herausholen.

In der zweiten Halbzeit vergrößerte die SpG DA/Erno ihren Vorsprung auf sechs Zähler bis zum Stand von 24:18, und ein sicherer Sieg schien sich anzubahnen.

Dann jedoch holte die BSG Kühne + Nagel Tor um Tor auf und vergab bei Stand von 27:26 die Chance zum Ausgleich.

Letztlich setzte sich die SpG DA/Erno zum Endstand von 28:26 durch.

Lars Räcker hatte mit der Leitung des Spiels keine Probleme und lobte die hochklassige Partie und das faire und freundschaftliche Verhalten beider Mannschaften.

Herausragender Torschütze der Partie war Julian Stolz von der SpG DA/Erno mit 12 Treffern.

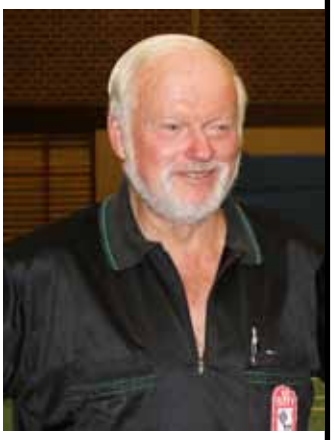
Marcel Claus und Stephan Vetter waren mit je 9 Torerfolgen für die BSG Kühne + Nagel erfolgreich.

Auch ihre Mannschaftskollegin Svenja Wencelides war wieder als Torschützin erfolgreich.

Nach Spielschluss wurde den Mannschaften der neue Flyer der Fachgruppe Handball überreicht, und sie wurden aufgefordert, in ihrem Freundes-, Bekannten- und Sportlerkreis für den Handball-Betriebssport zu werben.

Jürgen Beyer

LBSV Bremen trauert um Günter Nienaber



Der LBSV und vor allem die Fachgruppe Handball trauern um Günter Nienaber, der am 09. August 2017 im Alter von 78 Jahren verstorben ist.

Günter war Jahrzehnte lang in seiner Funktion als Schiedsrichter des Bremer Handball-Verbands im Betriebssport-Handball aktiv. Noch im vergangenen Jahr leitete er zusammen mit seinem Partner Peter Behnke unsere Handball-Spiele.

Wir verlieren einen lebhaften, humorvollen und als Schiedsrichter umsichtigen und engagierten Sportkameraden und danken ihm für unsere langjährige fruchtbare Zusammenarbeit.

Unser Mitgefühl gilt seiner Frau Rosi und seiner Familie.

Fachgruppe Handball Bremen-Stadt

Die Fotos zum Spiel SpG DA/Erno gegen BSG Kühne + Nagel

Fachgruppe Fußball Bremen-Nord

Gebäudereinigung Petersen Hallenmeister!

Bericht über die Endrunde der Hallenmeisterschaft Bremen-Nord

Gebäudereinigung Petersen wird Hallenmeister!

Nach drei Ausscheidungsrunden standen sich in der Burgwallhalle in Blumenthal folgende Fußballbetriebssportmannschaften in der Endrunde um die Hallenmeisterschaft gegenüber:

das ambitionierte Team der SAV-Flüchtlinge um Coach Sabri Mrad,
die Sparkasse mit Sportwart Mark Rühl
und die neugegründete Mannschaft der Gebäudereinigung Petersen.

Die Firma ThyssenKruppSystemEngineering aus Farge musste aufgrund diverser Krankheitsfälle leider kurzfristig absagen.

Es entwickelte sich ein sehr spannendes Turnier mit einem Kopf-an-Kopf-Rennen um den begehrten Wanderpokal.

Am Turnierende setzte sich jedoch verdient die Mannschaft von Firmeninhaber Patrice Petersen mit 12 Punkten und 8:4 Toren vor den SAV-Flüchtlingen mit 9 Punkten und 7:9 Toren
und der Sparkasse mit 6 Punkten und 6:8 Toren durch!

Mark Rühl

Termine

Sa 06.01.2018		Tischtennis Stadtmeisterschaften Bremen-Stadt	Huchting
Mi 17.01.2018	18:00	Fachgruppenversammlung Tanzen	SfL-Heim
Mi 24.01.2018	18:00	Fachgruppenversammlung Schießen Bremerhaven	Schützenverein Geestemünde
Mo 29.01.2018	18:00	Fachgruppenversammlung Korbball	
Do 22.02.2018	19:00	Fachgruppenversammlung Fußball Bremen-Stadt	LBSV-Sportzentrum
Di 27.02.2018	**18:30**	**LBSV Hauptausschuss**	**LBSV-Sportzentrum**
Mo 23.04.2018	**19:00**	**9. ord. Landesverbandstag**	**LBSV-Sportzentrum**
Mo 14.05.2018	19:00	Fachgruppenversammlung Handball	LBSV-Geschäftsstelle
Di 12.06.2018	18:30	Fachgruppenversammlung Bowling Bremen-Stadt	LBSV-Sportzentrum
So 12.08.2018	**11:00**	**29. Bremer Kindertag**	**Bürgerpark Bremen**
Di 04.09.2018	17:30	Fachgruppenversammlung Volleyball	LBSV-Sportzentrum
Di 25.09.2018	18:00	Fachgruppenversammlung Schach	LBSV-Sportzentrum
Mo 15.102018	19:00	9. ord. Stadtverbandstag Bremen-Stadt	LBSV-Sportzentrum

Deutsche Betriebssportmeisterschaften (DBM)

04.-07.01.2018	06. DBM Bowling Trio	Kiel
02.-03.02.2018	19. DBM Hallenfußball	Dillingen/Saarland
08.-11.03.2018	12. DBM Bowling Doppel/Mixed	Hamburg
09.-10.06.2018	11. DBM Radsport	Hamburg
17.06.2018	05. DBM Triathlon Einzel/Staffel	Neunkirchen/Saarland
23.-24.06.2018	02. DBM Drachenboot	Minden/Westfalen
24.-25.08.2018	20. DBM Golf	Hamburg
06.-09.09.2018	20. DBM Bowling Team Einzel	Frankfurt am Main
07.-08.09.2018	11. DBM Kleinfeldfußball	Hagen/Westfalen
21.10.2018	04. DBM Leichtathletik (10 km)	Hamburg
08.-11.11.2018	18. DBM Schach	Altenberg OT Zinnwald
01.-02.02.2019	20. DBM Hallenfußball	Neunkirchen/Saarland

23.-27.05.2018	**2. Weltspiele des Betriebssports (WCSG) 2018 in La Baule**	Frankreich
26.-30.06.2019	22. Europäische Sommerspiele (ECSG 2019)	Salzburg/Österreich
März 2020	15. Europäische Winterspiele (ECWG 2020)	Strbske Pleso/Slow.
17.-21.06.2020	3. Weltbetriebssportspiele (WCSG 2020)	Athen/Griechenland
23.-27.06.2021	23. Europäische Sommerspiele (ECSG 2021)	Arnheim/Niederlande